



Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft Kiel

Am Regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft Kiel ist Bildung für nachhaltige Entwicklung Leitungsaufgabe. Die Schaffung und Verstetigung von programmatischen und pädagogischen Strukturen ist das Ergebnis langfristiger strategischer Planung und fortwährender Evaluation.

Profil

Schultyp: Berufsschulzentrum
Größe: 3600 Schülerinnen und Schüler,
220 Lehrkräfte
Ort: Kiel, Schleswig-Holstein

Im „Café Kilimanjaro“

Mittwochmorgen am Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft Kiel: Süßer Waffelduft strömt durch die Fluren des Altbaus, in Raum A203 öffnet das „Café Kilimanjaro“ die Türen. Zweimal in der Woche verkauft die gleichnamige Schülerfirma hier hausgemachte Leckereien und fair gehandelte Produkte. Von den Grundzügen der Warenwirtschaft über ganzheitliche Produktqualität bis zum Rechnungswesen lernen die Schülerinnen und Schüler in der der Ausbildungsvorbereitung die Grundlagen kaufmännischen Handelns. Diese werden am RBZ Wirtschaft Kiel seit jeher mit ökologischen und sozial gerechten Prinzipien verbunden. In der Upcycling-Textilwerkstatt „LeuchtStoff“, der zweiten Schülerfirma, ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein Leitgedanke.

Mit 3.400 Schülerinnen und Schülern und 220 Mitarbeitenden ist das Regionale Berufsbildungszentrum Wirtschaft eine der größten Bildungseinrichtungen Schleswig-Holsteins. Das Schulgelände in Kiel-Ravensberg umfasst eine Berufsschule, zwei Berufsfachschulen,



Oliver Zantow

„Berufsbildende Schulen agieren heute deutlich autonomer als früher, wir verstehen uns zunehmend als Dienstleister. Ein klares und zukunftsfähiges Profil bedeutet in diesem Zusammenhang deshalb immer auch einen Standortvorteil.“

Oliver Zantow, Abteilungsleiter
BNE am RBZ Wirtschaft Kiel

eine Fachoberschule, eine Berufsoberschule, ein berufliches Gymnasium, eine Fachschule für Betriebswirtschaft sowie ein allgemeinbildendes Abendgymnasium. Die übergeordnete Organisationsstruktur entstand 2009 im Zuge der Zusammenlegung zweier kaufmännischer Berufsschulen; die Verantwortlichen nutzten diesen Fusionsprozess, um vorhandene schulische Traditionen mit innovativen Ideen zur Unterrichtsgestaltung zu kombinieren.

Strategisches Qualitätsmanagement

Innerhalb der neu entstandenen Strukturen nimmt der Lernbereich Globale Entwicklung eine Schlüsselstellung ein, Bildung für nachhaltige Entwicklung ist in den Lehrplänen aller 34 Ausbildungsgänge verankert. Bereits 2015 beauftragte das RBZ Wirtschaft Kiel eine externe Unternehmensberatung mit der Erstellung einer Nachhaltigkeitsanalyse der Schule – ein im deutschen Bildungswesen zum damaligen Zeitpunkt einzigartiger Vorgang. Das Schulmanagement setzt seitdem in der Qualitätssicherung und -entwicklung konsequent auf eine entsprechend fundierte Methodik: In Anlehnung an die Agenda 2030 formuliert das aktuelle Schulprogramm strategische und operative Ziele, nennt Maßnahmen zur Umsetzung und definiert Indikatoren; die einzelnen Themenbereiche sind den jeweiligen globalen Nachhaltigkeitszielen zugeordnet. Auch im Leitbild der Schule ist Bildung für nachhaltige Entwicklung allgegenwärtig.

Aufgrund seiner Größe verfügt das RBZ Wirtschaft Kiel über die nötigen Ressourcen, um für die Steuerung und Umsetzung derartiger Schulentwicklungsprozesse Personal abzustellen, etwa in Form der Funktionsstelle BNE. Die Position ist auf Abteilungsleiter Ebene angesiedelt und gewährleistet somit, dass das Querschnittsthema BNE in der wöchentlich tagenden Schulleitungskonferenz immer mit auf der Agenda steht.



Schülerinnen und Schüler engagieren sich bei der Schülerfirma „LeuchtStoff“. Diese stellt verschiedene kreative Upcyclingprodukte her, unter anderem Taschen und Schlüsselanhänger.

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Neben der Vermittlung von Wissen will die Schule durch berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung vor allem die Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler erweitern. Außerhalb des regulären Unterrichts sind deshalb Projektstage und Aktionen am RBZ Wirtschaft Kiel ebenso fester Bestandteil des Schuljahrs wie Messebesuche und Exkursionen. Seit über 20 Jahren veranstaltet die Schule gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein und der Kontaktstelle für Information und Beratung im Selbsthilfebereich KIBIS einen Markt der Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt zivilgesellschaftliches Engagement. Gemeinwohlorientierte Berufsbildung fördert das RBZ Wirtschaft Kiel zudem als Mitglied des bundesweiten Netzwerks „Lernen durch Engagement“, einer auch als „Service Learning“ bekannten Lehr- und Lernform, die fachliches Lernen und gesellschaftliches Engagement verbindet.

Von der Schul- zur Städtepartnerschaft

Zurück in Raum A203: Auf großflächiger Fototapete zieren tansanische Landschaften die Wände des „Café Kilimanjaro“, ein deutlicher Hinweis auf die engen partnerschaftlichen Beziehungen, die das RBZ Wirtschaft Kiel seit vielen Jahren zu dem ostafrikanischen Land unterhält. Von Austausch und Begegnung profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch die Lehrkräfte beider Länder besuchen einander regelmäßig für Hospitationen. In Kooperation mit einem breiten Netzwerk schulischer und zivilgesellschaftlicher Akteure entwickelte das Berufsschulzentrum in einem Modellprojekt zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung fächerverbindende Unterrichtsmodelle und -materialien zu Themen wie Wasserversorgung und nachhaltigem Tourismus. Der rege Kontakt nach Tansania wirkte schließlich bis tief in die Kieler Stadtgesellschaft: Seit 2013 ist der in der Kilimandscharo-Region gelegene Moshi District offizielle Partnerkommune der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt.



Im Café Kilimanjaro werden fair gehandelte Produkte verkauft.

Weiterführende Links

- [Website der Schule](#)
- [Netzwerk „Lernen durch Engagement“](#)